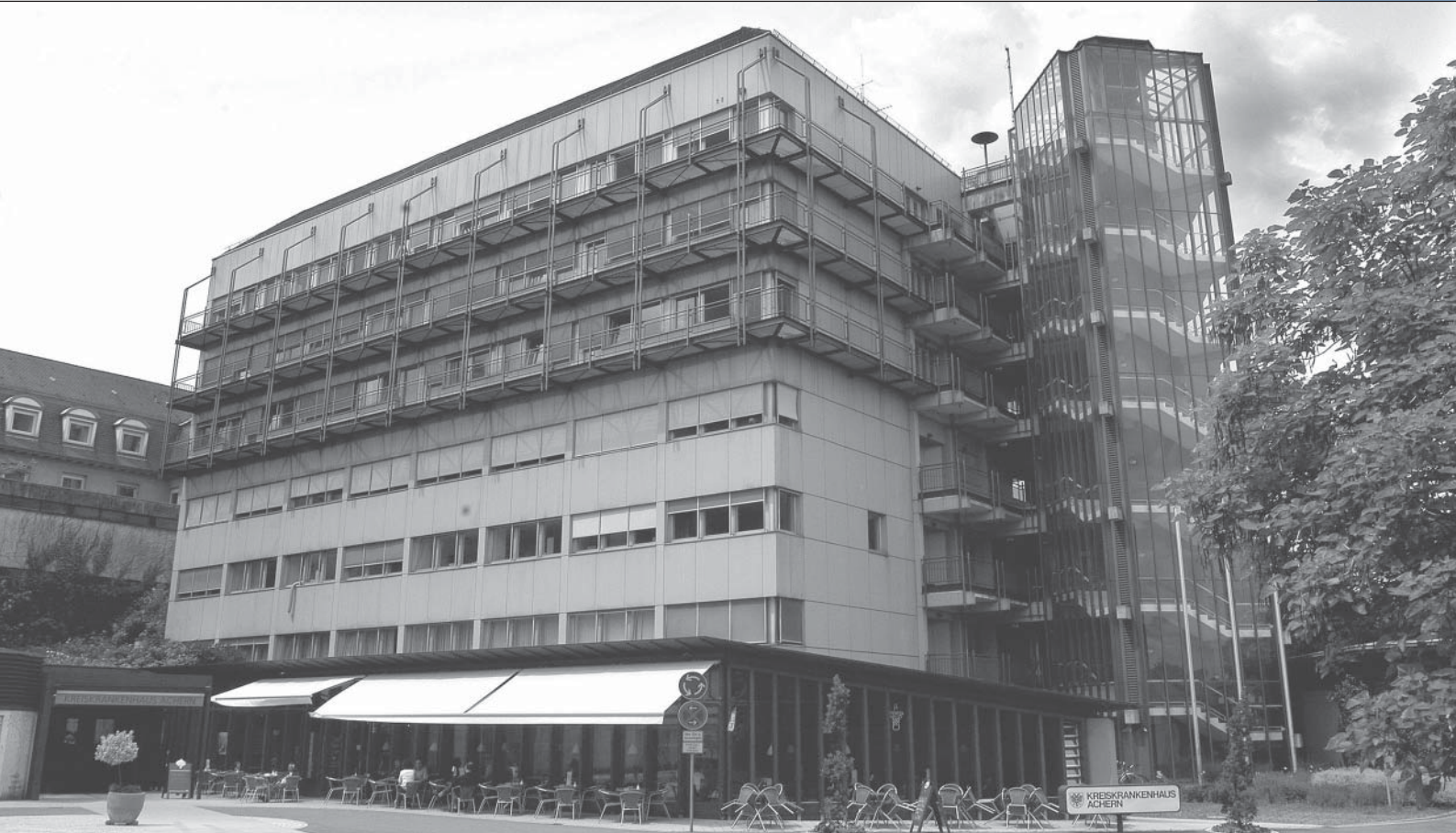


Kreiskrankenhaus Achern

Haus der Grundversorgung

AUGUST 2005

STRUKTURIERTER QUALITÄTSBERICHT GEMÄSS § 137 ABS. 1 SATZ 3
NR. 6 SGB V FÜR NACH § 108 SGB V ZUGELASSENE KRANKENHÄUSER



Qualitätsbericht 2004



Einführung

| | |
|---------------------|---|
| Qualitätsmanagement | 3 |
|---------------------|---|

Basisteil

Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten

| | |
|--|---|
| Allgemeine Merkmale des Krankenhauses | 4 |
| TOP- 30 DRG des Krankenhauses | 5 |
| Leistungsangebote und Behandlungsmöglichkeiten | 6 |
| Apparative Ausstattung | 8 |
| Therapeutische Möglichkeiten | 9 |

Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten

| | |
|----------------------------------|----|
| Innere Medizin | 10 |
| Allgemeine Chirurgie | 12 |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 14 |
| Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde | 18 |

Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten

| | |
|-----------------------|----|
| Ambulantes Operieren | 20 |
| Personalqualifikation | 21 |

Qualitätssicherung

| | |
|-------------------|----|
| Leistungsbereiche | 22 |
| Maßnahmen | 23 |

Systemteil

Qualitätsmanagement

| | |
|---|----|
| Qualitätspolitik | 24 |
| Aufbau des Qualitätsmanagements | 26 |
| Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung | 28 |
| Qualitätsmanagementprojekte | 30 |

Weitergehende Informationen

| | |
|--|----|
| Verantwortliche für den Qualitätsbericht | 31 |
| Ansprechpartner | 31 |
| Informationsmaterial | 31 |

Das Kreiskrankenhaus Achern

Das Kreiskrankenhaus Achern ist ein regionales Akutkrankenhaus der Grundversorgung mit 208 Betten. Die medizinischen Abteilungen des Hauses gliedern sich in die Fachabteilungen Innere Medizin, Allgemeine Chirurgie, den Belegabteilungen Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde sowie der nicht bettenführenden Abteilung Anästhesie.

Das Krankenhaus stellt die Grundversorgung der Menschen in der großen Kreisstadt Achern und der Umgebung sicher. Darüber hinaus wird eine breite Palette besonderer und hoch spezialisierter medizinischer Leistungen angeboten.

Träger des 1911 gegründeten, ehemals städtischen Krankenhauses ist seit 1973 der Ortenaukreis.

Der Ortenaukreis unterhält an sechs weiteren Standorten Krankenhäuser. Die Kliniken des Ortenaukreises werden als eigenverantwortliche Eigenbetriebe geführt.

Nachdem der Prozess „Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus (KTQ)“ im vergangenen Jahr erfolgreich weitergeführt wurde, erhielt das Kreiskrankenhaus Achern als 1. Krankenhaus im Ortenaukreis und in Baden im Januar 2004 das begehrte KTQ-Zertifikat überreicht.

Diese Auszeichnung bescheinigt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kreiskrankenhauses Achern ihr außergewöhnlich großes Engagement für die Qualitätssicherung im Krankenhaus.

Auch die Qualität der Medizin Technischen Geräte konnte verbessert werden. Im Jahr 2004 wurden Investitionen von rund 514.000 EURO getätigt.



Für die Medizinische Abteilung wurde ein Laboranalyser Klinische Chemie angeschafft. Damit können weitestgehend alle notwendigen Blutparameter automatisch bestimmt werden.

Die Anästhesie wurde im Rahmen eines 5-jährigen Investitionskonzeptes mit Narkosegeräten der neuesten Generation bestückt.

Der OP wurde mit einem neuen Ultraschallkoagulationsgerät ausgestattet. Mit diesem Hightechgerät können Blutgefäße während einer Operation sofort verschlossen werden.

Die Sektion Unfallchirurgie und Endoprothetik erhielt neue Endoprothetische Bohr- und Fräsmaschinen. Daß damit exzellente Ergebnisse bei den Endoprothetischen Operationen gewährleistet sind, kann im Kapitel Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung nachgelesen werden.

Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten

A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

Kreiskrankenhaus Achern
Josef-Wurzler-Straße 7
77855 Achern
Tel. +49(0)97841-700-0
Fax +49(0)97841-700-415
qmb@krankenhaus-achern.de
www.krankenhaus-achern.de

A-1.2 Wie lautet das Institutionskennzeichen des Krankenhauses?

260830685

A-1.3 Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?

Ortenaukreis

A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?

Das Kreiskrankenhaus Achern ist kein akademisches Lehrkrankenhaus.

A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

208

A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:

| | |
|-----------------------|--------|
| Stationäre Patienten: | 7.674 |
| Ambulante Patienten: | 12.132 |



Top-30 DRG des Krankenhauses

A-1.7 A Fachabteilungen

| Schlüssel nach § 301 SGB V | Kreiskrankenhaus Achern | Zahl der Betten | Zahl Stationäre Fälle | Hauptabt. (HA) oder Belegabt. (BA) | Poliklinik/Ambulanz ja (j) / nein(n) |
|----------------------------|----------------------------------|---------------------|-----------------------|------------------------------------|--------------------------------------|
| 0100 | Innere Medizin | 85 | 2.906 | HA | Ja |
| 1500 | Allgemeine Chirurgie | 95 | 3.100 | HA | Ja |
| 2400 | Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 20 | 1.297 | BA | Nein |
| 2600 | Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde | 8 | 371 | BA | Nein |
| | Anästhesie | nicht bettenführend | | | Nein |

A-1.7 B Top-30 DRG des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

| Rang | DRG | Beschreibung | Fallzahl |
|------|-----|--|----------|
| 1 | I18 | Andere Eingriffe an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und Unterarm | 850 |
| 2 | P67 | Neugeborenes über 2499 g Geburtsgewicht | 400 |
| 3 | I04 | Ersatz des Kniegelenkes | 296 |
| 4 | O60 | vaginale Entbindung | 260 |
| 5 | D11 | Gaumenmandelentfernung | 186 |
| 6 | G67 | Entzündungen von Magen oder Speiseröhre | 169 |
| 7 | F62 | Herzschwäche und Schock | 161 |
| 8 | O01 | Kaiserschnittentbindung | 149 |
| 9 | F71 | Herzrhythmusstörungen | 148 |
| 10 | B70 | Schlaganfall | 141 |
| 11 | F73 | plötzliche Bewusstlosigkeit und Kreislaufschwäche | 131 |
| 12 | D14 | Eingriffe bei Krankheiten und Störungen des Ohres und der Nase | 130 |
| 13 | G09 | Leistenbruchoperation | 119 |
| 14 | I68 | Erkrankungen und Verletzungen der Wirbelsäule | 117 |
| 15 | E62 | Herzschwäche und Schock | 114 |
| 16 | I03 | Ersatz des Hüftgelenkes sowie andere Eingriffe am Hüftgelenk | 113 |
| 17 | G48 | Darmspiegelung | 108 |
| 18 | I13 | Operative Eingriffe am Oberarmknochen, Schien- u. Wadenbein | 97 |
| 19 | N09 | Andere Eingriffe an Scheide und Gebärmutterhals | 90 |
| 20 | B69 | Durchblutungsstörungen im Gehirn und außerhalb des Gehirns | 87 |
| 21 | H08 | Gallenblasenentfernung mit Schlüssellochchirurgie | 87 |
| 22 | V60 | Alkoholvergiftung und -entzug | 86 |
| 23 | G47 | Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane | 84 |
| 24 | F67 | Bluthochdruck | 78 |
| 25 | J65 | Verletzung der Haut, Unterhaut und Brust | 78 |
| 26 | B76 | Krampfanfälle | 76 |
| 27 | N10 | diagnostische Gebärmutterausschabung | 73 |
| 28 | F60 | Herzinfarkt | 68 |
| 29 | I30 | Kreuzbandchirurgie | 61 |
| 30 | E65 | Chronische Atemwegserkrankungen | 60 |

Leistungsangebote und Behandlungsmöglichkeiten

A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte

Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen?

Das Kreiskrankenhaus Achern ist ein Haus der Grundversorgung mit den Bereichen:

Innere Medizin

Gesamtes Spektrum der Inneren Medizin

Gastroenterologie (Erkrankungen des Magen-/Darmtraktes)

Angiologie und interventionelle Angiologie

Sämtliche Interventionen der Gastroenterologie sowie der interventionellen Angiologie incl. PTA und Stentimplantation in periphere Gefäße

Schrittmacher-Therapie

Diabeteschulungen

Allgemeine Chirurgie

Bauch- und Gefäßchirurgie, minimalinvasive Bauchchirurgie, Endoprothetik Hüft- und Kniegelenk, arthroskopische Operationen an Knie-, Schulter-, Sprung- und Ellenbogengelenk

Unfallchirurgie und Endoprothetik, arthroskopische Operationen der großen Gelenke
Proktologie, Shuntchirurgie (Dialyse), neuromonitoringgestützte Schilddrüsenoperationen

Integrierte Versorgung

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Entbindungen, gynäkologische Standardverfahren ohne Onkologie

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

HNO-fachärztliche Grundversorgung

Anästhesie

Grundversorgung, Schmerztherapie, Eigenblut

A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen

Internistische Ambulanz

Angiologische, gastroenterologische und kardiologische Spezialambulanz

Chefarzt Dr. med. Rüdiger Feik

Chirurgische Ambulanz

Chefarzt Dr. med. Gerhard Wesch

Anästhesiologische Ambulanz

Narkosevoruntersuchungen

Chefarzt Dr. med. Eberhard Koch

Ambulante Physikalische Therapie (Massagen, Krankengymnastik u.ä.)

Geburtsvorbereitungskurse, Säuglingspflegekurse, Babymassagekurse,
ambulante Entbindungsnachsorge

ambulante Operationen des Krankenhauses nach §115b SGBV

A-2.0 Durchgangsarztverfahren

Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der
Berufsgenossenschaft?

Chirurgie

Chefarzt Dr. med. Gerhard Wesch

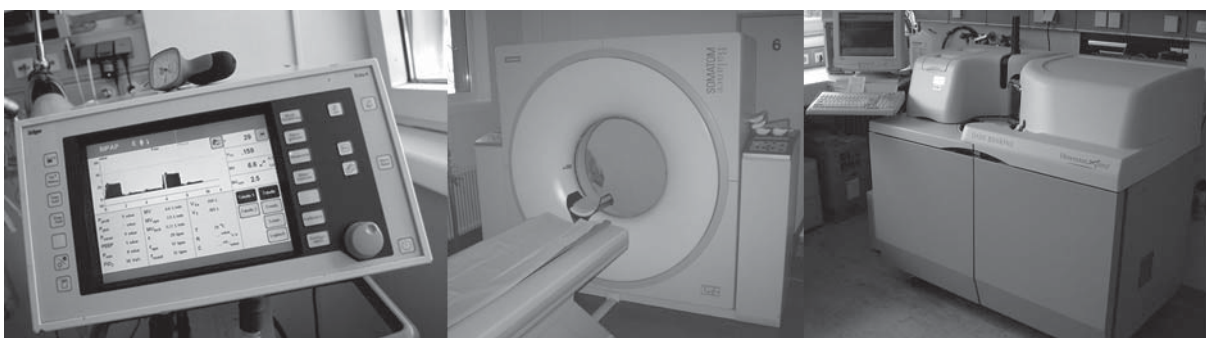


Apparative Ausstattung

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

A-2.1.1 Apparative Ausstattung

| Apparative Ausstattung | Vorhanden | Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt | Apparate-gemeinschaft |
|--------------------------------|-----------|---|-----------------------|
| Computertomographie | Ja | Ja | |
| Magnetresonanztomographie | Nein | Nein | |
| Herzkatheterlabor | Nein | Nein | |
| Szintigraphie | Nein | Nein | |
| Positronenemissionstomographie | Nein | Nein | |
| Elektronenzephalogramm | Ja | Nein | |
| Angiographie | Ja | Ja | |
| Schlaflabor | Nein | Nein | |



A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

| Therapeutische Möglichkeit | Vorhanden | Apparategemeinschaft |
|----------------------------|-----------|----------------------|
| Physiotherapie | Ja | |
| Dialyse | Nein | |
| Logopädie | Nein | |
| Ergotherapie | Nein | |
| Schmerztherapie | Ja | |
| Eigenblutspende | Ja | |
| Gruppenpsychotherapie | Nein | |
| Einzelpsychotherapie | Nein | |
| Psychoedukation | Nein | |
| Thrombolyse | Ja | |
| Bestrahlung | Nein | |



Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten

B-1.1 Innere Medizin

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Gesamtes Spektrum der Inneren Medizin

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Gastroenterologie
Angiologie und interventionelle Angiologie
Schrittmacher-Therapie

B1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Sämtliche Interventionen der Gastroenterologie
sowie der interventionellen Angiologie incl. PTA und
Stentimplantation in periphere Gefäße
Diabeteschulungen
umfassende Lungenfunktionsprüfungen in der Ganzkörperkammer
(Bodypletysmograph)
Testverfahren zur Lactoseintoleranz

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

| Rang | DRG 3-stellig | Beschreibung | Fallzahl |
|------|------------------|---|----------|
| 1 | F62 | Herzschwäche und Schock | 162 |
| 2 | F71 | Herzrhythmusstörungen | 148 |
| 3 | B70 | Schlaganfall | 141 |
| 4 | F73 | plötzliche Bewusstlosigkeit und Kreislaufschwäche | 131 |
| 5 | E62 | Herzschwäche und Schock | 114 |
| 6 | B69 | Durchblutungsstörungen im Gehirn und Blutgefäßverschlüsse außerhalb des Gehirns | 86 |
| 7 | G48 | Darmspiegelung | 86 |
| 8 | G47 | Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane | 81 |
| 9 | F67 | Bluthochdruck | 78 |
| 10 | V60 | Alkoholvergiftung und -entzug | 78 |

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

| Rang | ICD-10 Nummer | Fälle | Beschreibung |
|------|---------------|-------|---|
| 1 | I50 | 182 | Herzschwäche |
| 2 | I48 | 149 | Vorhofflimmern und Vorhofflattern |
| 3 | I63 | 121 | Schlaganfall |
| 4 | I21 | 120 | Akuter Herzinfarkt |
| 5 | F10 | 108 | Akute Alkoholvergiftung |
| 6 | R55 | 107 | plötzliche Bewusstlosigkeit und Kreislaufschwäche |
| 7 | G45 | 91 | vorübergehende Durchblutungsstörung des Gehirns |
| 8 | J18 | 75 | Lungenentzündung |
| 9 | I10 | 70 | Bluthochdruck |
| 10 | J44 | 67 | Chronisches Asthma |

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

| Rang | OPS-301 Nummer | Fälle | Beschreibung |
|------|----------------|-------|--|
| 1 | 3200 | 571 | Computertomographie des Schädels |
| 2 | 1632 | 564 | Diagnostische Spiegelung der Speiseröhre und des Magens |
| 3 | 1651 | 239 | Diagnostische Darmspiegelung |
| 4 | 1440 | 236 | Endoskopische Gewebeentnahme |
| 5 | 8854 | 110 | Hämodialyse |
| 6 | 8800 | 109 | Bluttransfusion |
| 7 | 8152 | 74 | Therapeutische Punktion des Brustkorbes |
| 8 | 3222 | 71 | Computertomographie des Brustkorbes |
| 9 | 3225 | 68 | Computertomographie des Bauches |
| 10 | 5377 | 64 | Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators |

B-1.1 Allgemeine Chirurgie

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Bauch- und Gefäßchirurgie
 minimalinvasive Bauchchirurgie
 Endoprothetik Hüft- und Kniegelenk
 arthroskopische Operationen an Knie-, Schulter-,
 Sprung- und Ellenbogengelenk

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Unfallchirurgie und Endoprothetik
 arthroskopische Operationen der großen Gelenke

B1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Proktologie
 Shuntchirurgie (Dialyse)
 neuromonitoringgestützte Schilddrüsenoperationen

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

| Rang | DRG 3-stellig | Beschreibung | Fallzahl |
|------|------------------|--|----------|
| 1 | I18 | Andere Eingriffe an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und Unterarm | 850 |
| 2 | I04 | Ersatz des Kniegelenkes | 294 |
| 3 | G09 | Leistenbruchoperationen | 118 |
| 4 | I03 | Ersatz des Hüftgelenkes sowie andere Eingriffe am Hüftgelenk | 113 |
| 5 | G67 | Entzündungen von Magen oder Speiseröhre | 107 |
| 6 | I13 | Operative Eingriffe am Oberarmknochen, Schien- und Wadenbein, sowie den Sprunggelenken | 95 |
| 7 | H08 | Gallenblasenentfernung mit Schlüssellochchirurgie | 85 |
| 8 | I68 | Erkrankungen und Verletzungen der Wirbelsäule | 78 |
| 9 | J65 | Verletzung der Haut, Unterhaut und Brust | 76 |
| 10 | I30 | Kreuzbandchirurgie | 61 |

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

| Rang | ICD-10 Nummer | Fälle | Beschreibung |
|------|---------------|-------|---|
| 1 | M17 | 527 | Arthrose des Kniegelenks |
| 2 | M23 | 488 | Binnenschädigung des Kniegelenks |
| 3 | S82 | 127 | Unterschenkelbruch |
| 4 | K40 | 121 | Leistenbruch |
| 5 | S83 | 110 | Verstauchung des Kniegelenks |
| 6 | K80 | 104 | Gallenblasenstein |
| 7 | M16 | 101 | Arthrose des Hüftgelenks |
| 8 | S72 | 81 | Schenkelhalsbruch |
| 9 | K52 | 67 | Nichtinfektiöse Magen- und Darmentzündung |
| 10 | I83 | 57 | Krampfadern |

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

| Rang | OPS-301 Nummer | Fälle | Beschreibung |
|------|----------------|-------|---|
| 1 | 5812 | 1.834 | Kniegelenksspiegelung |
| 2 | 5811 | 1.615 | Arthroskopische Operation an der Gelenkschleimhaut |
| 3 | 5810 | 1.186 | Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel |
| 4 | 5822 | 328 | Künstlicher Ersatz eines Kniegelenkes |
| 5 | 8803 | 151 | Eigenblutspende |
| 6 | 5820 | 139 | Künstlicher Ersatz des Hüftgelenkes |
| 7 | 5530 | 119 | Verschluß eines Leistenbruches |
| 8 | 5511 | 104 | Einfache endoskopische Entfernung der Gallenblase |
| 9 | 5787 | 103 | Entfernung von Metallimplantaten am Knochen |
| 10 | 5813 | 100 | Arthroskopische Wiederherstellungschirurgie an den Gelenken |

B-1.1 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Jegliche Entbindungen außer Hochrisikoschwangerschaften sowie sämtliche gynäkologischen Standardverfahren mit Ausnahme onkologischer Erkrankungen. Bestimmte Operationen in der Gynäkologie werden auch ambulant erbracht und insbesondere sind bei uns auch Entbindungen ambulant möglich. Das Spektrum der Geburtshilfe umfasst die Betreuung bei Erkrankungen während der Schwangerschaft (z.B. vorzeitige Wehentätigkeit, Blutungen, Schwangerschaftserbrechen, Infektionen usw.) sowie Entbindungen ab der 36. Schwangerschaftswoche, bei Bedarf auch mittels Saugglocke oder Kaiserschnitt. Die kindlichen Herztöne (CTG) werden zur maximalen Sicherheit telemetrisch überwacht. Auch bieten wir zur Geburt eine Rückenmarksnarkose (PDA) an. Schließlich besteht auch die Möglichkeit einer Wassergeburt. Bei der Gelbsucht des Neugeborenen kann eine Fototherapie im Kinderbett bei der Mutter durchgeführt werden.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Besonderen Wert legen wir auf eine familienorientierte und schonende Geburtshilfe. Das bedeutet u.a. eine minimale Dammschnitttrate bei gleichzeitig nur sehr wenigen Dammverletzungen. Insbesondere bieten wir ein Familienzimmer (Bonding) sowie ein „Voll Rooming In“, ein spezielles Stillzimmer, das sog. „Pforzheimer Bett“ (Neugeborenenbett am Bett der Mutter bei Kaiserschnittentbindungen), eine „Babygalerie“ über das Internet sowie ein Frühstücks- und Abendbuffet an. Jedes Zimmer ist mit einer Nasszelle ausgestattet. Die Neugeborenenzimmer sind gegen unbefugten Zutritt durch Codeschlösser gesichert. Darüber hinaus haben wir ein breit gefächertes Angebot an komplementären Behandlungen einschl. der Homöopathie und Akupunktur. Die integrierte Wochenbettpflege mit Übergabe am Bett ist bei uns Standard ebenso eine spezielle Wochenbettgymnastik.

B1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Alternative Behandlungen und Anwendungen haben bei uns eine besondere Bedeutung. So wenden wir schon seit Jahren mit bestem Erfolg die traditionelle chinesische Medizin (Akupunktur und Heilkräuteranwendungen), die Homöopathie, Duftöle, Kräuteresenzen, Bachblüten und die Aromatherapie an. Des weiteren führen wir auch Nabelschnurrestblutspenden durch. Weitere regelmäßige Angebote sind Informationsabende für werdende Eltern, Informationsabende vom Kinderarzt, Säuglingspflegekurse, Schwangerschafts- und Babyschwimmen, Kurse zum Umgang mit dem Baby (Infanthandling) sowie zum Thema „Von der Milch zum Brei“. Weiterhin wird eine individuelle Stillberatung angeboten. Letztendlich bieten wir den Eltern auch einen speziellen Schlafsack zur Prophylaxe des plötzlichen Kindstodes an

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

| Rang | DRG 3-stellig | Beschreibung | Fallzahl |
|------|---------------|---|----------|
| 1 | P67 | Neugeborenes über 2499g Geburtsgewicht | 400 |
| 2 | O60 | vaginale Entbindung | 260 |
| 3 | O01 | Kaiserschnittentbindung | 149 |
| 4 | N09 | Andere Eingriffe an Scheide und Gebärmutterhals | 90 |
| 5 | N10 | diagnostische Gebärmutterausschabung | 73 |
| 6 | O64 | Wehen | 60 |
| 7 | O65 | Andere vorgeburtliche stationäre Aufnahme | 46 |
| 8 | N04 | Gebärmutterentfernung außer bei bösartiger Neubildung | 39 |
| 9 | N13 | Große Eingriffe an Scheide und Gebärmutterhals | 22 |
| 10 | N07 | Andere Eingriffe an Gebärmutter und Eierstöcken | 15 |



B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

| Rang | ICD-10 Nummer | Fälle | Beschreibung |
|------|---------------|-------|--|
| 1 | Z38 | 404 | Geburt |
| 2 | O70 | 131 | Dammriss während der Geburt |
| 3 | N90 | 99 | nichtentzündliche Krankheiten des Scheideneinganges |
| 4 | O68 | 59 | Komplikationen bei Wehen |
| 5 | O02 | 43 | Fehlgeburt |
| 6 | O60 | 39 | Vorzeitige Wehen und Entbindung |
| 7 | O65 | 34 | Geburtshindernis |
| 8 | O47 | 30 | nicht ausreichende Wehentätigkeit |
| 9 | O33 | 26 | Betreuung der Mutter wegen Mißverhältnis zwischen Fetus und Becken |
| 10 | N85 | 24 | sonstige nichtentzündliche Krankheiten der Gebärmutter |

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

| Rang | OPS-301 Nummer | Fälle | Beschreibung |
|------|----------------|-------|---|
| 1 | 9262 | 413 | Elektrische Entfernung von erkranktem Gewebe am Gebärmutterhals |
| 2 | 5690 | 215 | Gebärmutterausschabung |
| 3 | 5758 | 175 | Wiederherstellung weiblicher Geschlechtsorgane nach Dammriss |
| 4 | 5582 | 106 | Entfernung von erkranktem Gewebe an der weiblichen Harnröhre |
| 5 | 9261 | 103 | Überwachung Risikogeburt |
| 6 | 5712 | 102 | Entfernung von erkranktem Gewebe an den Schamlippen |
| 7 | 5749 | 90 | Kaiserschnitt in der Technik nach Misgav-Ladach |
| 8 | 8910 | 85 | Rückenmarksbetäubung und Infusion zur Schmerztherapie |
| 9 | 5672 | 78 | Entfernung von erkranktem Gewebe am Gebärmutterhals |
| 10 | 5741 | 62 | Kaiserschnitt |



B-1.1 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

HNO-fachärztliche Grundversorgung

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Eingriffe an der Nasenmuschel und am Gaumensegel mittels Coblation zur Schnarchbehandlung

B1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

| Rang | DRG 3-stellig | Beschreibung | Fallzahl |
|------|---------------|--|----------|
| 1 | D11 | Gaumenmandelentfernung | 186 |
| 2 | D14 | Eingriffe bei Krankheiten und Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes und des Halses | 130 |
| 3 | D10 | Verschiedene Eingriffe an der Nase | 15 |
| 4 | D68 | Krankheiten und Störungen an Ohr, Nase, Mund und Hals | 13 |
| 5 | D66 | Andere Krankheiten an Ohr, Nase, Mund und Hals | 7 |
| 6 | D09 | Verschiedene Eingriffe an Ohr, Nase, Mund und Hals | 6 |
| 7 | D06 | Eingriffe an Nasennebenhöhlen und komplexe Eingriffe am Mittelohr | 3 |
| 8 | D13 | Rachenmandelentfernung und Eingriffe am Trommelfell | 3 |
| 9 | D65 | Verletzung und Deformität der Nase | 3 |
| 10 | D63 | Infektionen der oberen Atemwege | 2 |

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

| Rang | ICD-10 Nummer | Fälle | Beschreibung |
|------|---------------|-------|--|
| 1 | J35 | 308 | Chronische Erkrankung der Gaumen- und Rachenmandel |
| 2 | J34 | 19 | Nasennebenhöhlenentzündung |
| 3 | H65 | 12 | Chronische Mittelohrentzündung |
| 4 | S02 | 10 | Nasenbeinbruch |
| 5 | J38 | 9 | Krankheiten des Kehlkopfes |
| 6 | T17 | 3 | Fremdkörper in den Atemwegen |
| 7 | H91 | 3 | sonstiger Hörverlust |
| 8 | R04 | 2 | Blutungen aus den Atemwegen |
| 9 | J32 | 2 | Chronische Nasen- Nebenhöhlenentzündung |
| 10 | J36 | 1 | Abszeß der Gaumenmandeln |

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

| Rang | OPS-301 Nummer | Fälle | Beschreibung |
|------|----------------|-------|--|
| 1 | 5281 | 146 | Entfernung der Gaumenmandeln ohne Entfernung der Rachenmandeln |
| 2 | 5285 | 117 | Entfernung der Rachenmandeln ohne Entfernung der Gaumenmandeln |
| 3 | 5200 | 90 | Eingriffe amTrommelfell |
| 4 | 5282 | 43 | Entfernung der Gaumenmandeln mit Entfernung der Rachenmandeln |
| 5 | 5215 | 22 | Operationen an der unteren Nasenmuschel |
| 6 | 5214 | 15 | Wiederherstellende Eingriffe an der Nasenscheidewand |
| 7 | 5216 | 11 | Geschlossene Einrichtung eines Nasenbeinbruches |
| 8 | 5300 | 9 | Entfernung von erkranktem Gewebe am Kehlkopf |
| 9 | 5184 | 5 | Korrektur abstehender Ohren |
| 10 | 5289 | 4 | Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln |

Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten

Ambulantes Operieren

B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V Gesamtzahl im Berichtsjahr:

232

B-2.2 Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen der Fachabteilungen im Berichtsjahr

| Schl. nach § 301 SGB V | Fachabteilung | Rang | EBM-Nummer | Beschreibung | Fälle absolut |
|------------------------|----------------------------------|------|----------------|---|---------------|
| 1500 | Allgemeine Chirurgie | 1 | 2447 | Gelenkspiegelung | 45 |
| | | 2 | 2361/2362/2363 | Metallentfernungen | 38 |
| | | 3 | 1741 | Vorhautverengung | 16 |
| | | 4 | 2220 | Ganglion (Überbein) | 7 |
| | | 5 | 2861/2862 | Krampfaderoperation | 6 |
| 2400 | Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 1 | 1104/1060 | Gebärmutterausschabung | 38 |
| | | 2 | 1714 | Entfernung von Viruswarzen an der weiblichen Harnröhre | 15 |
| 2600 | Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde | 1 | 1485 | Entfernung der Rachenmandeln | 19 |
| | | 2 | 1543/1557 | Einlage bzw. Entfernung von Paukenröhrchen am Trommelfell | 18 |
| | | 3 | 1556 | Andere Eingriffe am Trommelfell | 4 |

B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)

| | |
|--|---|
| Hochschulambulanz (§ 117 SGB V) | 0 |
| Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V) | 0 |
| Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V) | 0 |

Personalqualifikation

B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

| | Abteilung | Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt | Anzahl der Ärzte in der Weiterbildung | Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung |
|------|--------------------------------------|--|---|---|
| 0100 | Innere Medizin | 11 | 6 | 5 |
| 1500 | Allgemeine Chirurgie | 15 | 8 | 7 |
| 2400 | Frauenheilkunde und Geburtshilfe* | 3 | 1 | 2 |
| 2600 | Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde* | 2 | | 2 |
| | Anästhesie | 6 | 1 | 5 |
| | Gesamt | 37 | 16 | 21 |

* Belegärzte, nicht am Krankenhaus angestellt

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis
(gesamtes Krankenhaus): 3

B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

| | Abteilung | Anzahl der beschäftigten Pflegerkräfte insgesamt | Prozentualer Anteil der examierten Kranken- schwestern /-pfleger (3 Jahre) | Prozentualer Anteil der Kranken- schwestern/- pfleger mit entsprechender Fachweiter- bildung (3 Jahre plus Fachweiter- bildung) | Prozentualer Anteil Krankenpflege- helfer/ in (1 Jahr) |
|------|-------------------------------------|--|---|---|--|
| 0100 | Innere Medizin | 67 | 97 | | 3 |
| 1500 | Allgemeine Chirurgie | 64 | 94 | 2 | 4 |
| 2400 | Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 29 | 97 | | 3 |
| 2600 | Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde | 10 | 90 | | 10 |
| | Gesamt | 170 | 95 | 1 | 5 |

Qualitätssicherung

Leistungsbereiche

C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

| | Leistungsbereich | Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht | Teilnahme an der externen Qualitätssicherung | Dokumentationsrate | |
|----|---|--|--|--------------------|--------------------|
| | | | | Krankenhaus | Bundesdurchschnitt |
| 1 | Aortenklappenchirurgie | Nein | | | |
| 2 | Cholezystektomie | Ja | Ja | 100,0 | 100,0 |
| 3 | Gynäkologische Operationen | Ja | Ja | 100,0 | 94,7 |
| 4 | Herzschrillmacher-Erstimplantation | Ja | Ja | 100,0 | 95,5 |
| 5 | Herzschrillmacher-Aggregatwechsel | Ja | Ja | 100,0 | 100,0 |
| 6 | Herzschrillmacher-Revision | Ja | Ja | 100,0 | 74,0 |
| 7 | Herztransplantation | Nein | | | |
| 8 | Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen) | Ja | Ja | 100,0 | 95,9 |
| 9 | Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel | Ja | Ja | 100,0 | 92,4 |
| 10 | Karotis-Rekonstruktion | Nein | | | |
| 11 | Knie-Totalendoprothese (TEP) | Ja | Ja | 100,0 | 98,6 |
| 12 | Knie-Totalendoprothesen-Wechsel | Ja | Ja | 100,0 | 97,4 |
| 13 | Kombinierte Koronar- und Aortenklappen-Chirurgie | Nein | | | |
| 14 | Koronarangiografie / Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA) | Nein | | | |
| 15 | Koronarchirurgie | Nein | | | |
| 16 | Mammachirurgie | Ja | Ja | 100,0 | 91,7 |
| 17 | Perinatalmedizin | Ja | Ja | 100,0 | 99,3 |
| 18 | Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19 | Nein | | | |
| 19 | Totalendoprothese (TEP bei Koxarthrose) | Ja | Ja | 100,0 | 98,4 |
| 00 | Gesamt | | | | |

Maßnahmen

C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung (QS) vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

QS Schlaganfall
QS Perinatalerhebung

Zusätzliche externe Qualitätssicherung:

Zur Erfassung unserer Ergebnisse im Bereich der Hygiene und der nosokomialen Infektionen (im Krankenhaus erworbene Infektionen) beteiligen wir uns mit Hilfe des KISS (Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System) an der Erfassung der Daten, die vom nationalen Referenzzentrum für Krankenhaushygiene am Robert Koch Institut in Berlin gesammelt und ausgewertet werden.

C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)

Trifft für unser Haus nicht zu

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S.3 Nr. 3 SGB V

Trifft für unser Haus nicht zu

C-5.1 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S.3 Nr. 3 SGB V

Trifft für unser Haus nicht zu

Systemteil

Qualitätsmanagement

D Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Unser Krankenhaus ist eines von sieben Häusern des Ortenaukreises. Verantwortlich für unsere Qualitätspolitik ist die Krankenhausleitung in Zusammenarbeit mit dem Qualitätsmanagement. Wir orientieren uns dabei an unserem Leitbild sowie an den strategischen Vorgaben und Empfehlungen unseres Krankenhausträgers.

Die Erarbeitung und Definition unserer Qualitätsziele richtet sich zukunftsorientiert nach den aktuellen Erfordernissen unter Nutzung qualitätsrelevanter sowie betriebswirtschaftlicher Daten, wobei auch die Anregungen und Wünsche von Patienten, Mitarbeitern und Kunden Berücksichtigung finden.

Wesentliche Qualitätsziele unseres Krankenhauses auf der Basis von 2004 sind beispielsweise

- eine verstärkte Anbindung niedergelassener Ärzte (z.B. Dialyse und Kernspintomographie) sowie Intensivierung der Belegarztztätigkeit,
- die Intensivierung des Ambulanten Operierens,
- die Forcierung eines Bettenneubaus mit neuer Intensivstation und Aufwachraum,
- die verstärkte Kooperation mit den benachbarten Kreiskliniken,
- die Befragung der Mitarbeiter und einweisenden Ärzte sowie eine erneute Patientenbefragung,
- die Erarbeitung eines Konzeptes zur Mitarbeitereinführung,
- die Erstellung eines Qualitätshandbuches,
- Systematische Durchführung von Audits,
- die Teilnahme am Deseasemanagementprogramm (DMP) für Diabetes mellitus,
- die Einrichtung eines Schwerpunktes für den „Diabetischen Fuß“,
- Einführung eines gesonderten Qualitätsmanagementsystems in der Zentralsterilisation sowie
- die Rezertifizierung nach KTQ Ende 2006.

Zur Vermittlung unserer Qualitätspolitik sowie der Qualitätsziele ist eine umfassende und transparente Informationsstrategie erforderlich, um so alle Mitarbeiter in das Qualitätsmanagement mit einbinden zu können. Wesentliches Kommunikationsmittel ist hierbei unser flächendeckendes Intranet, in welchem alle wichtigen Informationen sowie die Protokolle der Gremien, Kommissionen und Arbeits- und Projektgruppen veröffentlicht werden. Daneben wird über die Mitarbeiterzeitung sowie in besonders wichtigen Fällen in Form einer Personalversammlung informiert.

Bei den derzeit äußerst schwierigen Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen mit immer größeren Auflagen und gleichzeitig immer knapper werdenden finanziellen Ressourcen sind wir uns der großen Verantwortung und besonderen Herausforderung voll bewusst, um unserem Gesundheitsauftrag nachzukommen und unseren Standort zu sichern.

Oberste Priorität hat für uns die bestmögliche medizinische Versorgung und Betreuung des Patienten. Gleichzeitig haben wir auch die Voraussetzungen für hochmotivierte, engagierte und zufriedenen Mitarbeiter zu schaffen sowie eine optimierte wirtschaftliche Arbeitsweise ohne Qualitätsverlust zu gewährleisten.

Um diesem Anspruch gerecht werden zu können, wurde bei uns schon frühzeitig die Bedeutung eines effizienten und erfolgsorientierten Qualitätsmanagementsystems erkannt, welches wir im Jahre 2002 eingeführt haben. Grundlage für die weitere Arbeit waren die Inhalte und Anforderungen des KTQ-Kataloges (Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus). Bereits im Januar 2004 konnten wir dann als erstes Krankenhaus im gesamten Nord- und Südbaden die Zertifizierung nach KTQ erfolgreich abschließen.

Diese Auszeichnung ist für uns eine Bestätigung der bisherigen Qualitätspolitik sowie gleichsam die Verpflichtung, den eingeschlagenen Weg im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses zum Wohle des Patienten und der Mitarbeiter sowie letztendlich auch zur Sicherung unseres Standortes konsequent weiter zu verfolgen.

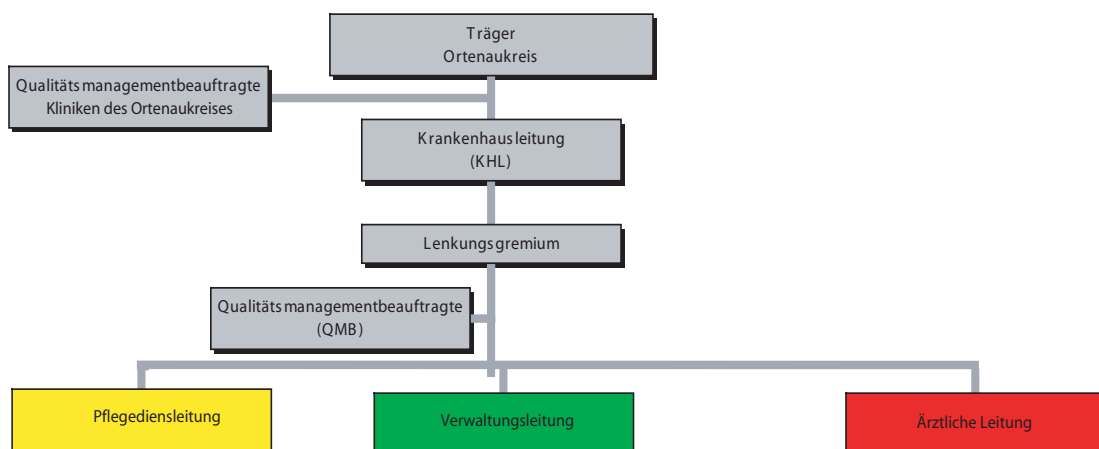
Aufbau des Qualitätsmanagements

E-1 Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:

In unserem Krankenhaus wurde Anfang 2002 ein professionelles Qualitätsmanagementsystem eingeführt, für dessen Umsetzung und Weiterentwicklung ein Lenkungsgremium verantwortlich ist, das sich aus der Klinikleitung, den Chefärzten, den Belegärzten, der Personalratsvorsitzenden sowie 4 Qualitätsbeauftragten zusammensetzt und mindestens 1x im Quartal eine Sitzung abhält.

Um das Qualitätsmanagement effektiv und effizient organisieren zu können, wurden aus den verschiedenen Berufsgruppen insgesamt 4 Qualitätsbeauftragte bestellt und entsprechend aus- und fortgebildet. Im ärztlichen Bereich wurde extra eine neue Stelle für Qualitätsmanagement und Medizincontrolling geschaffen. Die Qualitätsbeauftragten unterstehen direkt der Krankenhausleitung und sind Teil des fachübergreifenden Lenkungsgremiums, in welchem alle wesentlichen Entscheidungen zur Qualitätspolitik getroffen werden, für deren Umsetzung sie organisatorisch dann auch verantwortlich sind.

Zusätzlich sind die Qualitätsbeauftragten unseres Hauses in einem gemeinsamen Qualitätsmanagementzirkel aller Kreiskliniken eingebunden, in welchem in Zusammenarbeit mit dem Krankenhausträger klinikübergreifende Empfehlungen und Strategien zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung und Kosteneinsparung erarbeitet werden.



E-2 Qualitätsbewertung

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

Unser Qualitätsmanagement sollte nicht nur den gesetzlichen Anforderungen genügen, sondern es hatte auch von vornherein den Auftrag, die Inhalte und Anforderungen des KTQ-Kataloges („Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus“) umzusetzen und möglichst bald auch die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zertifizierung zu schaffen.

So wurde umgehend in einem ersten Schritt anhand des KTQ-Kataloges dem PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act) eine Selbstbewertung und Analyse des Ist-Zustandes durchgeführt. Auf der Basis der dabei gewonnenen Erkenntnisse und Resultate wurden nachfolgend entsprechend Empfehlungen und Vorgaben erarbeitet und die erforderlichen Maßnahmen zeitnah in die Wege geleitet und umgesetzt.

Dabei haben wir als ein wichtiges Instrument des Qualitätsmanagements eine Patientenbefragung mit Nachbefragungen in Teilbereichen durchgeführt. Große Bedeutung kam auch unserem gerade eingeführten aktiven Beschwerdemanagement zu, das Quartalsweise statistisch ausgewertet wird. Des Weiteren wurde auf qualitätsrelevante Daten sowie auf die Auswertung von Benchmarkingprojekten zurückgegriffen.

Die umfassende Teilnahmen an der gesetzlich vorgeschriebenen externen Qualitätssicherung mit nachfolgender Analyse der Resultate ist für uns selbstverständlich.

Aufgrund der außerordentlichen Motivation sowie des überaus großen Engagements aller Mitarbeiter waren wir bereits im Dezember 2003 in der Lage, uns erfolgreich der Fremdbewertung nach KTQ zu stellen. Im Januar konnten wir dann nicht ohne Stolz als erstes Krankenhaus in Nord- und Südbaden die Zertifizierungsurkunde entgegen nehmen.

Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung

E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

Das Krankenhaus kann hier Ergebnisse aus dem externen Qualitätssicherungsverfahren in tabellarischer Form darstellen

Die gesetzlich vorgeschriebene Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V haben wir zu 100 % erreicht (siehe auch C-1).

Für unsere 12 Leistungsbereiche erhielten wir von der Geschäftsstelle Qualitätssicherung im Krankenhaus bei der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft e.V. (GeQik) umfangreiche Auswertungen. Die Jahresauswertungen sind auf den Internetseiten der GeQik unter www.geqik.de einsehbar.

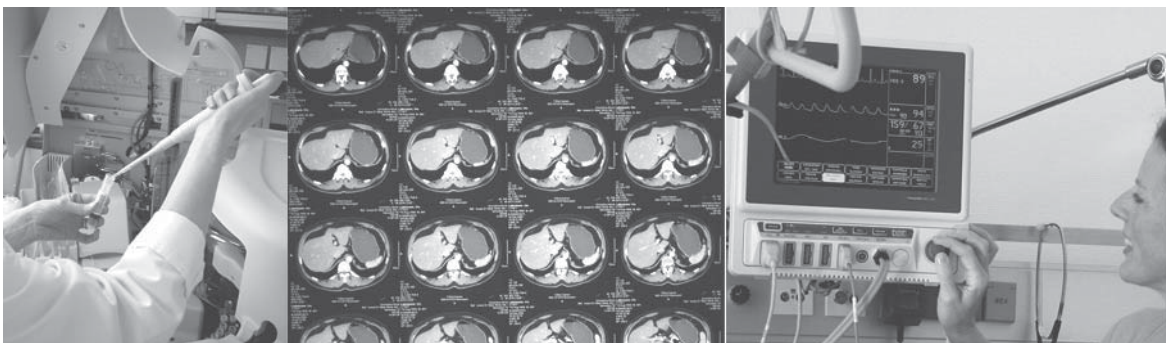
Eine vollständige Veröffentlichung würde an dieser Stelle den gebotenen Rahmen sprengen. Wir haben deshalb ausgewählte Ergebnisse aus den Leistungsbereichen Implantation künstlicher Kniegelenke, laparoskopisch sowie offen-chirurgische Gallenblasenentfernungen dargestellt.

Leistungsbereich: Implantation künstlicher Knie-Gelenke

| Qualitätsziele | Kreiskrankenhaus Achern | Baden- Württemberg |
|---|----------------------------|-----------------------|
| perioperative Antibiotikaprophylaxe | 98,4% | 97,4% |
| durchschnittliche OP-Dauer in Minuten | 66,4 | 88,7 |
| Verweildauer in Tagen vor OP | 1,7 | 2,2 |
| Operationen ohne Fremdblutbedarf | 95,6% | 90,2% |
| postoperative Röntgenbilder in 2 Ebenen | 99,7% | 96,6% |
| Gefähigkeit bei Entlassung | 99,7% | 99,2% |
| selbstständige Versorgung in der Hygiene bei Entlassung | 100,0% | 98,6% |
| Gefäßverletzung | 0,0% | 0,1% |
| postoperative Wundinfektion | 0,0% | 0,9% |
| Wundhämatome / Nachblutung | 1,6% | 2,7% |
| Patienten mit tiefer Beinlängenthrombose | 0,6% | 0,1% |
| Patienten mit Lungenembolie | 0,0% | 0,3% |
| Wiederholungseingriff aufgrund von Komplikationen | 0,6% | 1,7% |
| Patienten ohne Dekubitus bei Entlassung | 99,7% | 99,3% |
| Sterblichkeitsrate | 0,0% | 0,1% |

Leistungsbereich: laparoskopisch sowie offen-chirurgische
Gallenblasenentfernungen

| Qualitätsziele | Kreiskrankenhaus Achern | Baden- Württemberg |
|---|----------------------------|-----------------------|
| selten fragliche Indikation | 0,0% | 1,5% |
| Verweildauer in Tagen vor OP | 1,7 | 2,2 |
| Gesamte Verweildauer in Tagen | 7,8 | 8,2 |
| Eingriffsspezifische Komplikationen | 1,0% | 3,6% |
| postoperative Wundinfektionen | 1,0% | 1,6% |
| allgemeine postoperative Komplikationen | 2,0% | 3,4% |
| Wiederholungseingriff aufgrund von Komplikation | 0,0% | 1,8% |
| Notwendigkeit von Bluttransfusionen | 1,0% | 1,5% |
| Sterblichkeitsrate | 0,0% | 0,0% |



Qualitätsmanagementprojekte

F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

- Einrichtung einer Umwelt-Arbeitsgruppe
- Einrichtung einer DRG-Arbeitsgruppe
- Qualitätszirkel in der Pflege
- AG Standards in der Pflege
- AG Patientenpflegeeinguippierung (PPR) und DRG in der Pflege
- AG Ambulante und stationäre Dienste Achern
- AG Praxisanleiter, Krankenpflegeschule und Pflegedienstleitung
- Kollegiale Beratung in der Pflege
- Projektgruppe zur Reorganisation des Ambulanten Operierens
- 6 Projektgruppen zur Selbstbewertung nach KTQ mit dem Ziel der erfolgreichen Zertifizierung
- Projektgruppe für eine große Patientenbefragung mit internem und externem Benchmark
- Kleine Projektgruppen zur Patientennachbefragung in Teilbereichen
- Projektgruppe zur Erarbeitung und Einführung eines Entlassstandards
- Projektgruppe zur Einführung eines aktiven Beschwerdemanagements
- Projektgruppe zur Erstellung eines Konzeptes zum Umgang mit Sterbenden
- Projektgruppe zur Überarbeitung und Aktualisierung des Ernährungskataloges
- Projektgruppe für eine Klinikübergreifende Küchenreorganisation
- Projektgruppe zur Laborreorganisation
- Projektgruppe zur Erstellung eines Konzeptes für die Erfassung nosokomialer Infektionen
- Projektgruppe zur Erarbeitung eines klinikübergreifenden Konzeptes für die Weiterbildung von Assistenzärzten
- Projektgruppe für die Entwicklung eines Dokumentationsbogens zur Erfassung und Verlaufskontrolle von Dekubituspatienten
- Projektgruppe zur Erarbeitung eines zeitgemäßen Pflegebegleitberichtes
- Projektgruppe zur Ausrichtung eines Tages der offenen Tür
- Projektgruppe zur Erarbeitung und Einführung klinischer Behandlungspfade
- Projektgruppe zur Erstellung und Umsetzung eines Konzeptes für die Mitarbeiter einföhrung
- Projektgruppe zur Überarbeitung und Aktualisierung der Krankenhausbroschüre



Informationsmaterial

G Weitergehende Informationen

Verantwortliche für den Qualitätsbericht:

Qualitätsmanagementbeauftragte Dr. Ullrich Hoffmann und Peter Janz

Kreiskrankenhaus Achern
Qualitätsmanagement
Josef-Wurzler-Straße 7
77855 Achern
Tel 07841-700-249 oder 203
email: qmb@krankenhaus-achern.de

Ansprechpartner

Qualitätsmanagementbeauftragte Dr. Ullrich Hoffmann, Peter Janz,
Hans Weinmann, Franziska Müller

Kreiskrankenhaus Achern
Qualitätsmanagement
Josef-Wurzler-Straße 7
77855 Achern
Tel 07841-700-249 oder 203
email: qmb@krankenhaus-achern.de

Informationsmaterial

Links (z.B. Unternehmensberichte, Broschüren, Homepage):

www.krankenhaus-achern.de
www.ortenaukreis.de

Patienteninformationsbroschüre

Flyer:
Leitbild
Schule für Pflege
Physikalische Therapie
Geburtshilfe
Kursangebote rund um die Geburt
Baby-Schwimmen
Schwangeren-Schwimmen

